

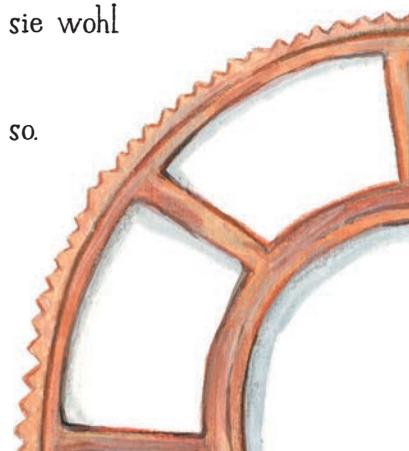
Jetzt denkst du vielleicht, wow, Albert geht den ganzen Tag durch die Stadt auf der Suche nach Schätzen. Aber wie die meisten anderen Erwachsenen musste auch Albert jeden Tag arbeiten.

Und Albert ging gern zu seiner Arbeit in die Erdbeerfabrik. Oder besser gesagt, er mochte seine Arbeit gerne, seine Chefin Frau Zieselink und den Oberaufseher Herrn Eisenhut dagegen nicht so sehr.

Albert kam fast jeden Tag zu spät zur Arbeit und Frau Zieselink und Herrn Eisenhut gefiel das gar nicht. Für die Chefin der Erdbeerfabrik waren nur die Zahlen wichtig, die ihr Computer ausspuckte. Wie viele Arbeiter kamen heute zur Arbeit? Wann kamen sie und wie lange waren sie fleißig? Wie viele Erdbeeren hatten sie heute hergestellt und wie viele LKW-Kolonnen mit wie vielen Erdbeerschalen verließen die Fabrik?

Langweilig, denkst du? Tja, so ist die Welt der Erwachsenen oft genug. Je mehr Erdbeeren in der Fabrik gefertigt wurden, umso mehr Geld gab es. Und je mehr Geld es gab, umso mehr Fabriken konnten gebaut werden, um noch mehr Erdbeeren zu produzieren. Und jetzt fragst du dich, wieso Erdbeeren überhaupt in einer Fabrik hergestellt wurden. Und du denkst, man wird sie wohl pflücken, oder nicht?

Nun, in Alberts Welt war das leider nicht so.





Als die Sonne die Erdbeere rot gefärbt hatte, verstanden sich Ella und Albert wortlos. Albert pflückte die Erdbeere vorsichtig von ihrem grünen Ärmchen und Ella schnitt sie in zwei Hälften. Ein wenig skeptisch schnupperte Albert an seiner Hälfte und schob sie sich dann in den Mund. Er zerdrückte die saftige Beere mit seiner Zunge und schloss genussvoll die Augen. Diese Erdbeere war nicht nur einfach köstlich. Diese Erdbeere war das Himmlischste, was er jemals in seinem Leben gegessen hatte. Süß, mit einem Hauch Karamell, fruchtig und erdbeerig.

Und als er endlich die Augen wieder öffnete, bemerkte er, dass Ella seine Hand hielt. Sie lächelte ihn an. Und dann küsste sie ihn.

Die Pflanze wuchs und wuchs, bildete weitere Triebe aus und weitere Erdbeeren. Es dauerte nicht mehr lange, da konnte Ella die erste Marmelade aus den Erdbeeren kochen.

